

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 19. Februar 1975, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte nimmt der Hochdruck ab, sodaß eine Störung mit Bewölkung und strichweisen, geringen Niederschlägen unser Gebiet überqueren wird. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Sektor Nordwest. Mit einer allgemeinen Abkühlung wird die Nullgradgrenze unter 1500 m Höhe sinken.

Zeitweise Sonneneinstrahlung und geringe Erwärmung werden nur unbedeutende kleine Lawinenabgänge aus der lockeren Oberschicht der Schneedecke bewirken. Eine geringe Gefahr ist in den Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen jedoch nicht auszuschließen, da das Gleiten der Gesamtschneedecke an steilen Grashängen ohne ersichtliche Ursache in lawinenartiges Rutschen übergehen kann.

Im Tourenbereich sind aus den Vortagen nur einzelne Tribschneeanisammlungen unterhalb von Graten labil geblieben. Die allgemein geringe und örtlich begrenzte Schneebrettgefahr kann durch den geringen Neuschnee und den schwachen Wind nicht verschärft werden. Bei überlegter Routenwahl und etwas Vorsicht sind meist ausgezeichnete Tourenverhältnisse anzutreffen.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühltai, Mittwoch 19. Feb. 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte nimmt der Hochdruck ab, sodaß eine Störung mit Bewölkung und strichweisen geringen Niederschlägen unser Gebiet überqueren wird. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Sektor NW. Mit einer allgemeinen Abkühlung wird die Nullgradgrenze unter 1500 m sinken.

Zeitweise Sonneneinstrahlung und nur geringe Tageserwärmung werden nur unbedeutend kleine Lawinenabgänge bewirken. Eine geringe Gefahr ist in ~~den~~ den Lawenstrichen im Bereich der Straßen jedoch nicht auszuschließen, da das Gleiten der Gesamtschneedecke an steilen Grashängen ohne ersichtliche Ursache in lawinenartiges Rutschen übergehen kann. Auch die Schneebrettgefahr ist sehr gering und örtlich begrenzt, sodaß Arbeiten im Bereich steiler Hänge nur etwas Vorsicht erfordern.